

Sommer, Frische & Kultur

Startschuss | Mit „Riesenfreude“ und einem daumendicken Programmheft voller „Sternstunden“ hat das Land vergangene Woche seinen diesjährigen Kultursommer offiziell eingeläutet.

Von **Michaela Fleck**

„Ich freu' mich riesig!“ Sagt die Landeshauptfrau. Denn: „Dieser Sommer wird ganz anders als der letzte.“ Vor allem: Dieser Sommer hat so viele „Sternstunden“, so auch eines der kulturellen Schlagwörter, im Programm wie lange nicht.

1.526 Veranstaltungen vom Theatersommer über den Musiksommer bis zum Kinosaal – der Sommer lädt unter dem Dach von Niederösterreichs Kultursommer, das das Land im vergangenen Jahr erstmals aufgespannt hat, ein, von Juni bis Oktober und von Absberg bis Zwettl. All die finden sich auch auf der prall gefüllten Kultur-

sommer-Homepage. Und im druckfrischen, dicht gedrängten Kultursommer-Programm-Buch, auf 110 Seiten und mit neuem Logo – und neuen Farben – vorne drauf.

Wer da unter den insgesamt 129 Veranstaltungen an 179 Orten dabei ist? Zeno Stanek etwa mit seinem **Schrammelklang-Festival**, das am 9. Juli in Litschau schon seine 15. Saison eröffnet, mit „sehr vielen Stammkünstlern“, aber auch „jungen, neuen Ensembles“ und einem „sehr starken Frauenanteil“, und der fünf Wochen später, ab 13. August, zu seinem Theaterfestival **„Hin & Weg“** ebenfalls nach Litschau bittet. Oder Schauspieler und Theatermacher Lukas Johnne, der

mit seiner zweiteiligen „Orestie“ in der **Kultursommerfrische in Puchberg am Schneeberg** schon Premiere gefeiert hat und der „Antisommer-Theater“, ganz reduziert, diesmal von Aischylos (und Johnne) spielt. Oder Filmclub-Leiter Wilhelm Erasmus, der am 3. Juli sein „stimmungsvolles, kleines“ **Sommerkino** im „alten Strandbad aus 1929“ in **Drosendorf** eröffnet und dort 2022 schon 30-jähriges-Jubiläum feiert. Oder Anastasia Irmayeva vom St. Pöltner Europaballett, die am 2. Juli ihr neues „Open-Air-Festival mit Schwerpunkt Ballett“ im **Sommertheater Theater Park in St. Pölten-Wagram** aus der Taufe hebt. Oder auch Sommertheater-Intendantin

und Schauspielerin **Nina Blum**, die schon am 24. Juni den „Käfig voller Narren“ ihrer **Sommer-nachtskomödie auf der Rosenburg** aufsperrt („das wird wirklich sehr lustig“), bevor sie am 8. Juli Schneewittchen auf die Reise durch den **Märchensommer in Schloss Poysbrunn** schickt („dort feiern wir heuer 15. Jubiläum“).

Dass das Land Niederösterreich sie und alle Kultursommer-Macher unterstützt, „ist für uns eine Selbstverständlichkeit“, so die Landeshauptfrau. Kultur „soll und muss“ – neben Natur und Kulinarik – „im Mittelpunkt stehen“. Sie, Mikl-Leitner, wünsche dem Kultursommer vor allem eines: „das schönste Wetter!“ www.kultursommer-noe.at



Foto: Stephan Mussil

„Wir eröffnen mit einem Damenduet – gefolgt von den Boys der Gesangs-kapelle Hermann“: Zeno Stanek über sein Schrammel.Klang.Festival 2021.



„Wir haben hier schon 1992 mit Kino und Kulinarik begonnen“: Wilhelm Erasmus über seinen Kinosommer in Drosendorf. Foto: Jörg Burger



Sommer, Frische & Kultur

NÖN/Gesamt | Seite 62 | 23. Juni 2021
Auflage: 118.306 | Reichweite: 462.000
Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben der NÖN.
Sommernachtskomödie

